

„Handbuch Individualpädagogik“

Vorwort

In unserem vorliegenden Handbuch führen wir alle seit 1995 in individualpädagogischer Praxis entstandenen Materialien (auch den Leitfaden) zusammen, einerseits aus Gründen des formal zugenommenen Regelungsbedarfes, andererseits zur Steigerung der Qualität im professionalisierten Alltag:

in Teil 1 die inhaltlich-strukturellen sowie institutionell-rechtlichen Ausführungen für Aufbau, Genehmigung, Entwicklung und Erhalt des Trägers mit seiner dezentralen Organisationsstruktur

in Teil 2 eine umfangreiche Sammlung von Arbeitshilfen, Verträgen und Anlagen für die tägliche Praxis in temporären Lebensgemeinschaften im Zusammenwirken von Privatheit und öffentlicher Erziehung

Wie es sich für ein praxistaugliches Handbuch geziemt, ist dies vorliegende nur vorläufig abgeschlossen, wobei Änderungen der Leistungsbeschreibung unter dem Vorbehalt der Vereinbarung gem. § 78b SGB VIII stehen. Besonders im Hinblick auf Qualitätsentwicklung in Verbindung mit zeitnaher Veränderbarkeit muss jedoch mit Erweiterungen, Zusätzen, Überarbeitungen, aber auch Streichungen gerechnet werden als Ergebnis von Reflexion und Erkenntnisgewinn.

Peter Krause, Benedikt Siegler

Einrichtungsleitung / Geschäftsführung down-up! Einzelfallpädagogik gGmbH

Stand 01.06.2019

Impressum

down-up! Einzelfallpädagogik gGmbH

Besenbruchstr. 9

42285 Wuppertal

Telefon: 0202 – 317370

Fax: 0202 – 317379

E-Mail: stationaer@down-up.de

Web: www.down-up.de

Geschäftsführung: Peter Krause, Benedikt Siegler

HRB: 20234, Amtsgericht Wuppertal

Gesellschafter: Peter Krause

Steuernummer: 131/5951/0528

Handbuch Individualpädagogik

der down-up! Einzelfallpädagogik gGmbH

Teil 1

Konzeption, Leistungs- und Qualitätsentwicklungsbeschreibung

Kapitel A - D

Teil 2

Arbeitshilfen für die Praxis,
Verträge & Anlagen

Kapitel E - G

Stand 01.06.2019

Handbuch Individualpädagogik der down-up! Einzelfallpädagogik gGmbH

Teil 1 Konzeption, Leistungs- und Qualitätsentwicklungsbeschreibung		
Kapitel		Seite
A	Trägerinformationen	A1
1	Wer oder was ist die down-up! Einzelfallpädagogik gGmbH?	A3
2	Geschäftsführung	A3
3	Pädagogische Leitung	A4
4	KoordinatorInnen	A4
5	Verwaltung	A5
6	Betreuungsstellen	A5
7	Regionalbüros	A5
8	Soziogramm	A6
9	Erklärung zur Trägerverantwortung	A7 – A8
10	Erklärung zu den Führungszeugnissen	A9
11	Optional: Vereinbarungsniederschrift zu Leistung, Qualität und Entgelt	
B	Konzeption und Leistungsbeschreibung	B1
1	Grundlagen	B5
1.1	Leistungen	B5
1.2	Leitsätze und Leitbild	B5 – B6
1.3	Aufgabenstellung	B6 – B7
1.4	Zielgruppe	B7
1.5	Ziele	B7
1.6	Handlungskompetenzen in der Individualpädagogik	B8 – B10
2	Primärprozess – Arrangement der konkreten Lebensorganisation und der sozialen Begegnung	B11
2.1	Rahmenbedingungen	B11 – B12
2.2	Konkrete Prozesse und Wirkfaktoren	B13 – B26
3	Sekundärprozess	B27
3.1	Personal	B27 – B31
3.2	Qualitätsentwicklung	B32
3.3	Beschwerdeverfahren und Beteiligung	B32
3.4	Kinderschutz	B32 – B33
3.5	Dokumentation	B33 – B34
3.6	Planung und Reflexion	B34

3.7	Kooperation und Vernetzung	B34 – B35
3.8	Datenschutz	B35
4	Konzeption und Leistungsbeschreibung IKP	B37
4.1	Konzeption	B37 – B39
4.2	Leistungsbeschreibung	B39
4.3	Primärprozess	B39 – B40
4.3.1	Personelle Ausstattung	B40
4.3.2	Räumliche und sächliche Ausstattung	B40
4.3.3	Materielle Versorgungsleistungen	B40
4.3.4	Betreuungsleistungen	B41
4.3.5	Vernetzungs- und Kooperationsleistungen	B41 – B42
4.3.6	Dokumentation, Reflexion und Weiterbildung	B42
4.4	Sekundärprozess	B42
4.4.1	Koordination und Leitung	B42
4.4.1.1	Personelle Ausstattung	B42
4.4.1.2	Räumliche und sächliche Ausstattung der Koordination	B42
4.4.1.3	Leistungen der Koordination und Leitung in der Arbeit mit Betreuerinnen und Betreuern sowie Adressaten	B43
4.4.1.4	Externe und interne Kooperation der Koordination und Leitung	B43
4.4.1.5	Weiterbildung und Reflexion	B43 – B44
4.4.1.6	Dokumentation	B44
4.4.2.	Verwaltung	B44
4.4.3	Kinderschutz, Beschwerde und Beteiligung	B44
4.4.4	Qualitätsentwicklung	B44
4.4.5	Datenschutz	B44
5	Konzeption und Leistungsbeschreibung Interkulturelle Jugendwohngemeinschaften IKW im Verbund	B45
5.1	Konzeption	B45
5.1.1	Trägerinformationen	B45
5.1.2	Leitbild	B45 – B46
5.1.3	Zielgruppe und Rechtsgrundlage	B46
5.1.4	Zielsetzung	B46 – B47
5.1.5	Aufnahmekriterien	B47
5.1.6	Raumangebot	B47
5.1.7	Nachbarschaft und soziales Umfeld	B48
5.1.8	Umgebung	B48
5.1.9	Zielgruppenbezogene Unterstützungsschwerpunkte	B49 – B50
5.1.10	Hausordnung / Gruppenregeln / Aufgaben	B50

5.1.11	Grenzen von Betreubarkeit	B50
5.1.12	Krisenprävention, Krisenverständnis, Krisenintervention	B51
5.1.13	Integration, Inklusion und Teilhabe	B51 – B52
5.1.14	Dienst-, Betreuungs- und Anwesenheitszeiten	B52
5.1.15	Telefon- und Rufbereitschaft	B52
5.1.16	Personal	B52 – B53
5.1.17	Personalschlüssel	B53
5.1.18	Beratungs- und Konferenzkonzept	B53
5.1.19	Beschwerdemöglichkeiten	B54
5.1.20	Beteiligungskonzept	B54
5.2	Leistungsbeschreibung	B54
5.2.1	Was ist der Verbund IKW?	B54 – B55
5.2.2	Konzeptionelle Rahmenbedingungen	B55
5.2.2.1	Gesetzliche Grundlage	B55
5.2.2.2	Zielgruppe	B55
5.2.2.3	Ziele	B56
5.2.2.4	Räumliche und sächliche Rahmenbedingungen	B56
5.2.2.5	Personelle Rahmenbedingungen	B56 – B57
5.2.3	Primärprozess	B57 – B59
5.2.4	Sekundärprozess	B59
5.2.5	Leitungsprozess	B60
5.2.6	Verwaltung	B60
5.2.7	Qualitätssicherung	B60
5.2.8	Datenschutz	B60
C	Qualitätsentwicklung	C1
	Qualitätshandbuch	C5 – C33
D	Beschwerdeverfahren, Beteiligung und Kinderschutz	D1
1	„Beschwerdemanagement und Beteiligung“	D3 – D13
2	Handout Kinderrechte	
3	Handout Elterninformation	
4	geRECHT in NRW „Beschwerdeverfahren“	D15 – D16
5	Vereinbarung zwischen down-up! und geRECHT in NRW	D17 – D18
6	geRECHT in NRW „Verfahren zum Kinderschutz“	D19 – D22
7	Arbeitshilfe „Prävention sexueller Gewalt innerhalb der Einrichtung“	D23 – D38
8	Arbeitshilfe Meldeverfahren	D39 – D48

9	Arbeitshilfe Wahrnehmung des Schutzauftrages nach § 8a Abs. 4 SGB VIII	D49 – D82
---	--	-----------

Teil 2		Arbeitshilfen für die Praxis mit Verträgen & Anlagen
E	Arbeitshilfen Praxis	E1
1	Arbeitshilfe Wochenberichte und Pädagogisches Tagebuch	E3 – E4
2	Arbeitshilfe Entwicklungsberichte	E5 – E7
3	Arbeitshilfe Handreichung Jugendliche	E9 – E12
4	Arbeitshilfe Supervision	E13 – E15
5	Arbeitshilfe Kollegiale Fallberatung	E17
6	Betreuerlegitimation	E19 – E20
7	Erklärung gesetzlicher Vertreter	E21 – E22
8	Meldung über eine vermisste Person	E23 – E25
9	Arbeitshilfe Verfahren zur Bewerberauswahl Interkulturelle Projektstellen	E27 – E30
10	Gesprächsleitfaden und Fragebogen Bewerbungsverfahren Interkulturelle Projektstellen	E31 – E35
F	Verträge und Anlagen	F1
1	Dienstleistungsvertrag	F3 – F6
2	Honorar- und Sachkostenvereinbarung	F7
3	Persönliche Eignung	F9 – F10
4	Erklärung zum grenzwahrenden Umgang	F11 – F12
5	QS – Vereinbarung	F13 – F14
6	Zutrittsrecht und Nutzungsvereinbarung mit Träger	F15 – F16
7	Einverständniserklärung des Eigentümers	F17
8	Datenschutzverpflichtung Information personenbezogener Daten	F19 – 27
9	Arbeitshilfe Nutzungsänderung und Brandschutz mit Erklärung	F29 – F30
10	Arbeitshilfe Standortbeschreibung	F31 – F32
11	Arbeitshilfe Leistungsbeschreibung für die individualpädagogische Betreuungsstelle und Profil	F33 – F44
12	Arbeitshilfe Führungszeugnisantrag mit Info-Blatt	F45 – F48
13	Arbeitshilfe Selbstständigkeit und Zusammenarbeit	F49
14	Arbeitshilfe Berufshaftpflicht, Berufsgenossenschaft mit Antragsformular	F51 – F52
15	Arbeitshilfe Rechnungsstellung mit Anlagen	F53 – F54
16	Erklärung bei Honorarpfändung	F55

G	Anhang	G1
1	Anmeldung zur Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege BGW (gesetzlichen Unfallversicherung)	
2	Anwesenheitsliste	
3	Bundesweite Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe	